

Nachrichten
aus Ihrem

Jobcenter
Berlin Neukölln



Berufliche Weiterbildung oder Neuorientierung?

Wir haben da was für Sie!

Auch in der Corona-Zeit können Sie eine berufliche Weiterbildung absolvieren. Neben dem Präsenz-Unterricht bei einem Bildungsanbieter vor Ort können Sie Ihre schulischen oder beruflichen Kenntnisse auch online auffrischen, erweitern oder sogar einen komplett neuen Berufsabschluss erwerben. Wenn Sie Arbeitslosengeld 2 („Hartz IV“) erhalten, kann das Jobcenter Ihre berufliche Weiterbildung fördern und finanzieren.

In vielen Branchen, wie zum Beispiel in der Informationstechnologie, in Bau und Handwerk, in der Pflege und im Sicherheitsgewerbe können bereits kurzzeitige Qualifizierungen Ihre Perspektiven am Arbeitsmarkt deutlich verbessern und Ihnen ein dauerhaftes und höheres Einkommen sichern.

Gestalten Sie also Ihre Zukunft aktiv mit, erweitern Sie Ihre beruflichen Möglichkeiten und sprechen Sie einfach mit Ihrer Vermittlungsfachkraft – gemeinsam finden wir die passgenaue Weiterbildung für Sie!

Mit der Teilnahme an einer Umschulung können Sie sich sogar Prämien sichern! Wenn diese vom Jobcenter gefördert wird, mindestens zwei Jahre dauert und zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf führt, erhalten Sie nach Bestehen einer Zwischenprüfung eine Prämie in Höhe von 1000 Euro und nach dem Bestehen der Abschlussprüfung eine Prämie in Höhe von weiteren 1500 Euro.

Egal, was Sie brauchen – sprechen Sie mit uns!

Online schnell zum passenden Kurs



Sie wissen schon, in welchem Beruf Sie sich qualifizieren möchten? Hier geht es zu den zertifizierten Kursen: arbeitsagentur.de/kursnet



Wenn Sie noch nicht sicher sind, finden Sie hier Informationen zu Berufsbildern und Einsatzmöglichkeiten: arbeitsagentur.de/berufenet



Zwei Berufsbilder mit guten Perspektiven

Sicherheitsmitarbeiter/innen werden auch aktuell verstärkt gesucht. Ob in Supermärkten, Behörden, Museen oder im Streifen- und Verkehrsdienst – man sieht sie überall. Sie sorgen für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit, sichern Wertgegenstände oder schützen Personen. Dabei beurteilen sie gefährliche Situationen und leiten daraus Maßnahmen zur Sicherung und Gefahrenabwehr ab. Sie können sich bereits mit einem sechswöchigen Kurs auf die Sachkundeprüfung nach § 34 a Gewerbeordnung vorbereiten und sich so für die vielfältigen Tätigkeiten qualifizieren. Ein einwandfreies Führungszeugnis, Verantwortungsbewusstsein, Umsicht und Konfliktfähigkeit werden benötigt.

Informationen zu Beruf und Einsatzmöglichkeiten: berufenet.arbeitsagentur.de
(Suchbegriff: Helfer/in Objekt-, Werte- und Personenschutz)



Altenpfleger/innen betreuen hilfsbedürftige ältere Menschen, unterstützen sie im Alltag, betreuen und motivieren sie und übernehmen pflegerische Tätigkeiten. Sie arbeiten in Altenwohn- und Pflegeabteilungen sowie in Krankenhäusern. Dieser Beruf ist und bleibt systemrelevant und bietet somit eine sichere Perspektive! Die dreijährige Berufsausbildung beginnt mit einer Ausbildung als Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau und endet im letzten Jahr mit einer Spezialisierung als Altenpfleger/in. Vorausgesetzt werden ein mittlerer Schulabschluss oder der Hauptschulabschluss mit zweijähriger Berufsausbildung, die körperliche und persönliche Eignung sowie Einfühlungsvermögen und Stressresistenz.

Informationen zu Beruf und Einsatzmöglichkeiten: berufenet.arbeitsagentur.de
(Suchbegriff: Altenpfleger/in)



Neuköllner Erfolgsgeschichten



Zum ersten Mal hatte ich mehrere Jobangebote!

Ich heiße Susanne, bin 48 Jahre alt und alleinerziehende Mutter von zwei Töchtern. Leider habe ich nach meinem Hauptschulabschluss nie eine Berufsausbildung gemacht, sodass ich viele Helferjobs vor allem in der Reinigung annehmen musste. Ich habe mir nie zgetraut, etwas Neues zu lernen. Meine Arbeitsmittlerin hat mich ermutigt, mich weiterzubilden, um auf Dauer einen sicheren Arbeitsplatz zu haben. Ich habe mich dann wegen der vielen Stellenangebote im Sicherheitsbereich und weil ich mir das gut für mich vorstellen konnte für die IHK-Sachkundeprüfung entschieden. Wieder in den Unterricht zu gehen und zu lernen, ist mir wirklich nicht leichtgefallen. Aber der Kurs sollte nur sechs Wochen dauern. Also habe ich die Zähne zusammengebissen. Die erste Prüfung habe ich nicht bestanden, aber Aufgeben kam für mich nicht in Frage. Beim zweiten Mal hat es geklappt. Ich war so stolz auf mich und meine Töchter auch. Danach hatte ich mehrere Jobangebote zur Auswahl – in dieser Lage war ich noch nie zuvor. Ich arbeite nun seit einem Jahr als Sicherheitsmitarbeiterin bei der S-Bahn und bin seitdem nicht mehr im Leistungsbezug beim Jobcenter.



Inspiziert vom Digital Career Day

Ich bin John, 50 Jahre alt und komme aus Großbritannien. 2010 kam ich nach Berlin und arbeitete selbstständig als Fotograf. Als die Aufträge weniger wurden, musste ich Hilfe vom Jobcenter beantragen. Ich habe mich dann auf etliche Stellen beworben, aber ohne Erfolg. Mir wurde klar, dass sich etwas ändern musste. Zuerst habe ich einen Deutschkurs besucht, um mich danach weiterbilden zu können, denn mein Abschluss war hier nicht anerkannt. Meine Arbeitsmittlerin lud mich zur Orientierung zur Veranstaltung „Digital Career Day“ ein, und da wusste ich – ich will in der Digitalwirtschaft arbeiten! Ich habe mich für die zweimonatige Webdesign-Weiterbildung entschieden – und es hat sich gelohnt. Direkt im Anschluss fand ich einen Job in einem Startup-Unternehmen und bin jetzt nicht mehr auf die Hilfe des Jobcenters angewiesen.



Auf einen Blick: Ihr Jobcenter Berlin Neukölln

eine gemeinsame Einrichtung (gE) von Bezirksamt und Arbeitsagentur

Sitz (Besucheradresse):
Mainzer Straße 27
12053 Berlin

Verkehrsverbindung:
U7 Rathaus Neukölln, U8 Boddinstraße
Bus 104, 166

Telefonservice für Arbeitnehmer:
erreichbar Mo. bis Fr. 8-18 Uhr
Tel.: (030) 55 55 79 22 22*, Fax: (030) 55 55 79 77 77*

* (Entgelte laut Preisliste Ihres Netzbetreibers)

Öffnungszeiten:
Die Dienststelle ist derzeit nur für
terminierten Publikumsverkehr geöffnet.

E-Mail:
jobcenter-berlin-neukoelln@jobcenter-ge.de